

<b>Projekttitel</b>	<b>Von Daten zu Taten – von der vorgezogenen Schulleitungsuntersuchung zur passgenauen frühen Förderung in den INSEK-Stadtteilen Baumheide und Sieker</b>
<b>Umsetzung durch...</b>	Stadt Bielefeld – Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention und Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
<b>Laufzeit</b>	01.01.2023 – 31.12.2024
<b>Ziele:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Weiterentwicklung der kleinräumigen Datenanalysen durch zusätzliche Informationen aus den Kita-Reihenuntersuchungen mit einem regionalen Fokus auf die INSEK-Stadtteile Baumheide und Sieker-Mitte.</li> <li>2) Verbesserung der Teilhabe und Kompetenzen, insbesondere             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Steigerung der motorischen Aktivität von Kindern – Bewegungsförderung</li> <li>b. Bewusstseinsbildung für eine gesunde Ernährung bei Eltern und ihren Kinder– Förderung gesunder Lebensweisen</li> <li>c. Förderung der allgemeinen und sprachlichen Bildung von Kindern</li> <li>d. Stärkung der Elternkompetenz und damit Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung</li> <li>e. Knüpfung von Gesundheits- und Bewegungsnetzwerken in Baumheide und Sieker</li> </ol> </li> </ol>
<p><b>Projektbezogene Ausgangslage (u. a. Datenanalyse, räumliche Stärken-Schwächenanalyse, Bevölkerungsstruktur, Ausführungen zum Handlungsbedarf):</b></p> <p>Die Datenlage des Lebenslagenberichtes<sup>1</sup> und des Lernreports<sup>2</sup> weisen für die ausgewählten Stadtteile Baumheide und Sieker-Mitte eine hohe soziale Belastung auf. Das sind u. a. ein sehr hoher Anteil von Kindern im SGB II-Bezug, ein hoher Migrationsanteil, ein hoher Anteil an Haushalten mit drei und mehr Kindern sowie ein hoher Anteil an Alleinerziehenden-Haushalten.                  Daher wird für Sieker und Baumheide jeweils mit integrierten Handlungskonzepten gearbeitet.<sup>3</sup></p> <p>Wir verweisen auf die Sozialdaten in den vorgennannten Berichten (siehe Fußnoten) und verzichten an dieser Stelle auf deren Wiederholung.</p>	

<sup>1</sup> <https://t1p.de/qgoaz>

<sup>2</sup> <https://t1p.de/9e7at>

<sup>3</sup> Sieker: <https://t1p.de/Sieker-Mitte-INSEK>  
 Baumheide: <https://t1p.de/Baumheide-INSEK>

Weitere wichtige Erkenntnisse zur Entwicklungssituation der Kinder in Baumheide und Sieker liefern die Daten der Schuleingangsuntersuchungen (SEU). Die Indexdaten „sozialer Hintergrund“, „frühkindliche Förderung“ und „Entwicklungsstörungen“ weisen hier starke bis sehr starke negative Ausprägungen auf. Verglichen mit anderen Stadtteilen in Bielefeld benötigen Kinder aus Baumheide und Sieker ein sehr hohes Maß an frühkindlicher Förderung (Quelle: Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Stadt Bielefeld).

Der Zeitpunkt der regulären Schuleingangsuntersuchungen, welche turnusmäßig im letzten Kindergartenjahr durchgeführt werden, lässt nur einen sehr begrenzten Zeitraum für die Aufarbeitung der diagnostizierten Förderbedarfe zu.

Bereits im Jahr 2015 haben das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention und das Gesundheitsamt Bielefeld gemeinsam im Rahmen des Landesmodellprojekts „Kein Kind zurücklassen“ das Projekt „Fit für das Leben“<sup>4</sup> entwickelt. Hier wurden in ausgewählten Quartieren bereits 4-jährige Kinder, also etwa ein Jahr früher als vorgesehen, in den Kindertagesstätten durch den Kinder- und Jugendmedizinischen Dienst untersucht. Förderbedarfe und Entwicklungsverzögerungen konnten hierdurch früher erkannt werden. Im Rahmen der Corona-Krise mussten die Untersuchungen im Jahr 2020 jedoch vorläufig eingestellt werden.

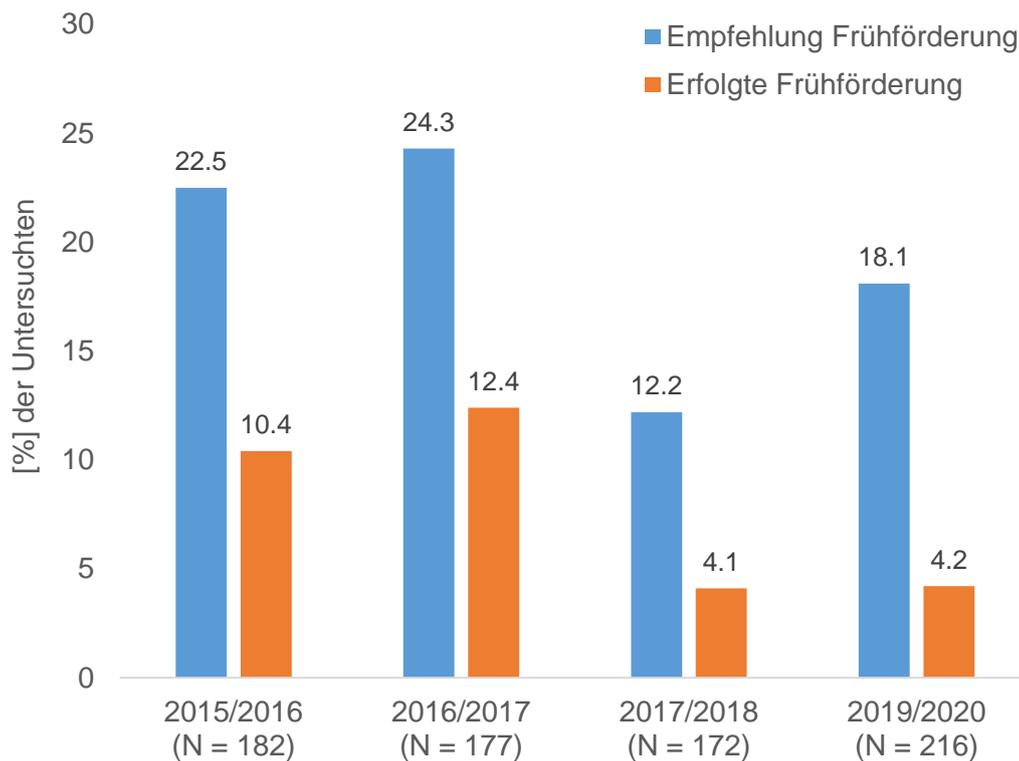
Ziel des Projektes war es, gesundheitliche Belastungen und Entwicklungsstörungen bei Kindern nicht nur zu erkennen, sondern durch Handlungsempfehlungen für die Eltern nachhaltig zu reduzieren. Über die Einschulungsuntersuchungen im darauffolgenden Jahr konnte die Entwicklung der Kinder dann nachgehalten werden.

Dabei zeigte sich wiederholt, dass durch die Untersuchungen zwar die Förderbedarfe besser identifiziert werden konnten, aber eine Umsetzung der Förderempfehlungen durch die Eltern häufig nicht erfolgt war. Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Lücke zwischen ausgesprochenen Förderempfehlungen und der Wahrnehmung der Angebote. Je nach Untersuchungsjahr wurde lediglich ca. 23% bis 51% der Empfehlungen gefolgt.

---

<sup>4</sup> <https://t1p.de/0daze>

Anlage 1 zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Fördermittel des Landes NRW  
„Zusammen im Quartier – Sozialplanung initiieren, weiterentwickeln und stärken“



Quelle: Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Stadt Bielefeld

Genau hier gilt es – in Kooperation von Gesundheitsamt und dem Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention – anzusetzen:

Das Gesundheitsamt wird zum Winter 2022/23 die Untersuchungen der 4-jährigen Kinder in den Kitas wiederaufnehmen. Die Einhaltung der Förderempfehlung wird nun nachgehalten und es erfolgt eine Fallsteuerung über ein Case Management in passgenaue Angebote. Das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention wird eben diese passgenauen Angebote vorhalten, d. h. bestehende Angebote ggf. anpassen und Bedarfslücken in der Angebotslandschaft schließen.

Über den Projektantrag „Von Daten zu Taten – von der vorgezogenen Schuleingangsuntersuchung zur passgenauen frühen Förderung in den Stadtteilen Baumheide und Sieker“ soll das erfolgreiche Projekt „Fit für das Leben“ daher mit weiteren aufeinander aufbauenden Bausteinen nachhaltig verbessert werden, um die Präventionskette nachhaltig zu schließen.

## **Projektbeschreibung:**

### **1. Baustein: Kita-Untersuchung**

Das Projekt „Von Daten zu Taten – von der vorgezogenen Schuleingangsuntersuchung zur passgenauen frühen Förderung in den Stadtteilen Baumheide und Sieker“ nimmt gezielt benachteiligte Kinder und ihre Familien in den Blick. Durch die Kita-Reihenuntersuchungen können Entwicklungsverzögerungen und Förderbedarfe frühzeitig festgestellt werden.

### **2. Baustein: Förderempfehlungen und deren Auswertung im Einzelfall und auf struktureller Ebene**

Die Förderbedarfe werden als entsprechende Förderempfehlungen durch die Schulärzt\*innen ausgesprochen. Das können Empfehlungen für eine heilpädagogische Frühförderung, eine medizinische Therapie (z. B. Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie) oder niedrigschwellige Angebote wie z. B. Bewegungsprogramme zur Unterstützung einer guten Entwicklung der Kinder sein.

### **3. Baustein: Case Management – Einzelfallebene**

Als ergänzender Baustein gegenüber dem Vorgängerprojekt wird eine sozialpädagogische Fachkraft im Gesundheitsamt im Anschluss an diese Untersuchung die Eltern gezielt bei der Suche nach passenden Präventions- und Förderangeboten unterstützen (als Case Manager\*in). Dieses wird in Einzelberatungen der Eltern und unter Berücksichtigung der individuellen Lebenslage der Familie und in engem Austausch mit den Bezugsmitarbeiter\*innen der Kita erfolgen.

Um die Zugänge für Kinder und Eltern zu erleichtern, sollen Präventionsangebote enger mit den Kitas verzahnt werden und, wo immer möglich, in den Räumen der Kita stattfinden.

### **4. Baustein: Sozialplanung – fallübergreifende Ebene, die aus den Einzelfällen lernt**

Als weiterer Baustein koordiniert und initiiert ein/e Gesundheits-/Sportwissenschaftler\*in im Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention – in enger Abstimmung mit der sozialpädagogischen Fachkraft des Gesundheitsamtes (Baustein 2) – die notwendigen Förder- und Präventionsangebote in den Projektstadtteilen Sieker und Baumheide. Nach dem Motto „Vom Fall zum Feld“ sorgt er/sie für die passgenauen Angebote, die die Kinder benötigen. Hier kann Bielefeld bereits auf eine breite Angebotspalette zurückgreifen (siehe Anlage 2), die es gilt anhand der Daten aus den vorgezogenen SEU auszubauen. Bestehende Angebote werden angepasst werden müssen und neue Maßnahmen sind zu kreieren. Hierüber kann eine passgenaue Angebotslandschaft gewährleistet werden.

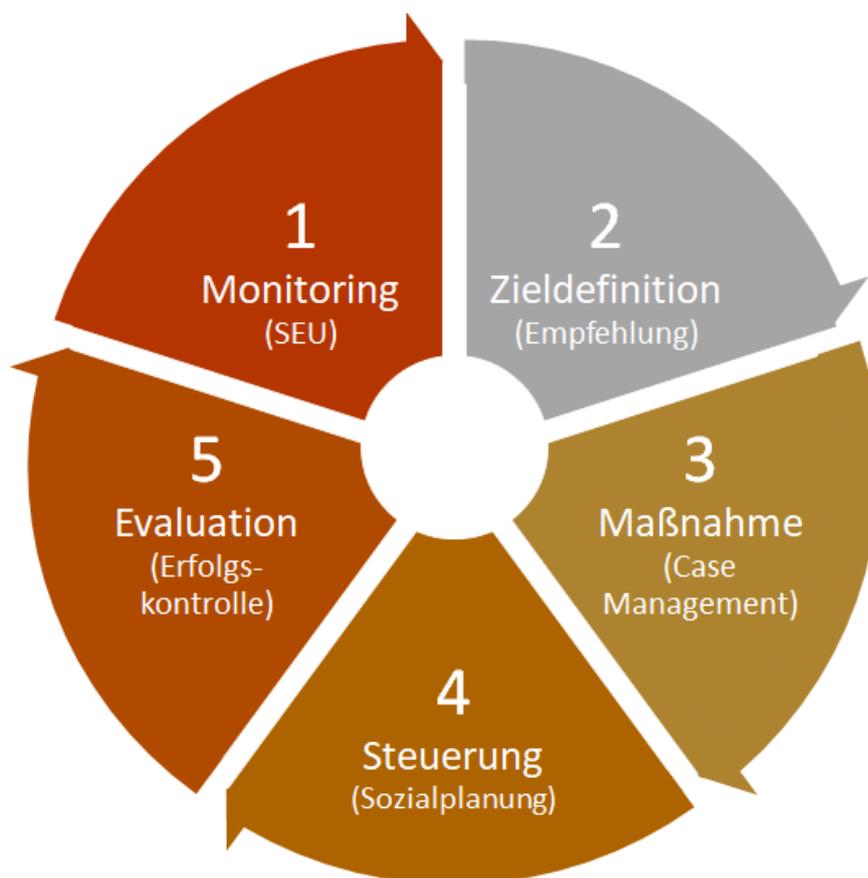
Dafür verstärkt das Büro für Integrierte Sozialplanung Prävention die kooperative Netzwerkarbeit mit den freien Trägern und dem Stadtsporthaus Bielefeld und sorgt für ein integriertes Zusammenspiel zwischen den einzelnen Akteuren. Das passgenaue „Matching“ zwischen Einzelfall und struktureller Angebotsebene wird gefördert. Neben der Netzwerkarbeit gehören auch die Ressourcen- bzw. Fördermittelmittelakquise sowie die Entwicklung, Koordination sowie Abstimmung der verschiedenen Angebote zu den Aufgaben in diesem Baustein.

### 5. Baustein: Evaluation

Durch die zeitliche Abfolge der Maßnahmen ergibt sich eine natürliche Interventionslogik, um die Wirksamkeit der geschlossenen Präventionskette hinsichtlich ihrer Wirkung zu untersuchen. Dafür werden die quantifizierbaren Entwicklungsindikatoren der Kita-Reihenuntersuchungen (bei den 4-jährigen Kindern) und der regulären (bei den 5-6-jährigen Kindern) SEU verglichen. Dadurch wird die Entwicklung eines Kindes vor und nach den Interventionen des Case Managements und der Angebotsanpassung verglichen.

Für die Auswertung der Daten wird eine Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld oder der Universität Bielefeld angestrebt. Im Idealfall kann der Datensatz unter Wahrung datenschutzrechtlicher Aspekte im Rahmen einer Abschlussarbeit in einem gesundheitsökonomischen Studium ausgewertet werden. Die Ergebnisse der Evaluation – und der Maßnahme allgemein – werden öffentlich gemacht und für andere Kommunen in einer Form aufbereitet, die ihnen eine einfache Adaption der Maßnahmen erlaubt.

Dieses Vorgehen entspricht dem Planungskreislauf einer fundierten Sozialplanung. Angesichts der angespannten Haushaltssituation der Stadt Bielefeld können seitens der Politik hierfür keine Stellenanteile zur Verfügung gestellt werden.



Quelle: Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention, Stadt Bielefeld

#### **Die Präventionskette im Baustein 4:**

Die Förder- und Präventionsmaßnahmen für Baumheide und Sieker werden gemäß den vorhandenen Sozialstrukturdaten voraussichtlich mit Schwerpunkten in den Bereichen Sprache, Motorik/Bewegung, Gesundheit und Soziales zu entwickeln und umzusetzen sein.

Neben den regulären therapeutischen Maßnahmen der Sekundärprävention (z. B. Logopädie, Frühförderung) werden u. a. folgende Angebote der Primärprävention weiterentwickelt:

- Sports4Kids
- Mini-Move
- Sportpatenschaft
- Gesundes Frühstück
- Gesund und stark mit Rick und Rack
- Florina Fit
- Sieker Gärten
- FamilY
- Bärenstark in Bielefeld
- Sprachfuchse
- Rucksack Kita

Darüber werden die vorschulischen Präventionsketten in Sieker und Baumheide geschlossen.

Die bestehenden Angebote und Maßnahmen werden in der Anlage 2 „Maßnahmen zur Gesundheitsförderung“ aufgelistet und näher erläutert. Die Umsetzung der konkreten Maßnahmen orientiert sich an den kleinräumigen Daten aus den Kita-Reihenuntersuchungen und regulären Schuleingangsuntersuchungen sowie den bereits regelmäßig erhobenen o.g. Sozialstrukturdaten (Lebenslagenbericht, Bildungsreport, etc.).

Anlage 1 zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Fördermittel des Landes NRW  
 „Zusammen im Quartier – Sozialplanung initiieren, weiterentwickeln und stärken“

Zeit- und Arbeitsplan im Überblick		2022	2023			2024		
		3. Tertial	1. Tertial	2. Tertial	3. Tertial	1. Tertial	2. Tertial	3. Tertial
1	Start der Kita-Reihenuntersuchungen (SUE) durch die Ärzt*innen des Gesundheitsamtes (Eigenleistung der Stadt Bielefeld)							
2	Präsentation und Abstimmung in den politischen Gremien							
3	Stellenbesetzungsverfahren der 2 x 0,75 VK im Gesundheitsamt und im Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention							
4	Auswertungen der SUE sowohl in Bezug auf den Einzelfall als auch in Bezug auf die Angebotslandschaft							
5	Start des Case Managements (u. a. Elternberatung, Vermittlung, Begleitung)							
6	Bestandsanalyse von Angeboten der Primärprävention in Baumheide und Sieker und Aufbau einer Datenbank							
7	Vernetzung der Akteure und Anpassung der bestehenden Angebote							
8	Gewinnung von Kooperationspartner*innen, die neue Projekte und Maßnahmen umsetzen; Gleichzeitige Aqoise von Fördermitteln							
9	Begleitung und Beratung der Träger von Projekten und Maßnahmen (u.a. abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit); Aufbau einer Präventionskette							
10	Evaluation und Qualitätssicherung im Rahmen der SUE							
11	Abschlussbericht und Dokumentation							

### **Kosten- und Personalplanung:**

#### Ab 01.10.2022:

- 1 x 0,5 VZÄ Facharzt (angesiedelt im Gesundheitsamt)  
als Eigenleistung der Stadt Bielefeld  
→ **entspricht 45.000 Euro pro Jahr**

#### Ab 01.01.2023 – 31.12.2024:

- 1 x 0,75 VZÄ Sozialpädagogische Fachkraft (angesiedelt im Gesundheitsamt)
- 1 x 0,75 VZÄ Gesundheits-/Sportwissenschaftler Fachkraft (angesiedelt im Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention)  
im Rahmen der Projektförderung  
→ **entspricht 90.000 Euro pro Jahr**

**Projektmittel (s. Anlage 2): 35.000 Euro pro Jahr**

**Beantragte Gesamtzusendungen pro Jahr: 100.000 Euro**

**Erforderliche Eigenmittelanteil pro Jahr: 25.000 Euro**

### **Wirkungen durch das Projekt:**

- Mehr Kinder aus Baumheide und Sieker finden einen Zugang zu den Angeboten.
- Die Sprachentwicklung der Kinder wird verbessert.
- Eltern erlernen Kompetenzen zur Unterstützung der Entwicklung ihrer Kinder.
- Gesundheits- und Bewegungsnetzwerke in den Quartieren Baumheide und Sieker werden gestärkt.
- Die Präventionskette ist lückenlos gemäß den Bedarfen der Kinder und ihren Eltern aufgebaut.

Die Wirkungsmessung erfolgt im Baustein 5 (Evaluation). Bei erfolgreicher Umsetzung sollen die beiden Stadtteile Sieker und Baumheide Leuchtturmcharakter haben und die Umsetzung für andere Stadtteile geprüft und ggf. umgesetzt werden. Auch erfolgt eine öffentlichkeitswirksame Aufbereitung der Ergebnisse, um das Gelernte anderen Kommunen zugänglich zu machen.